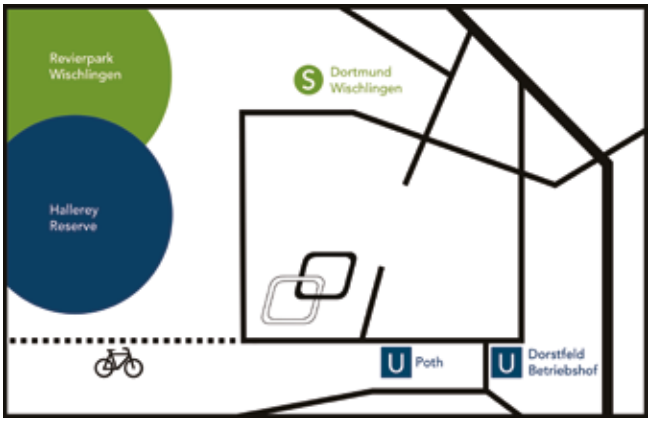
SCHULBROSCHÜRE

REINOLDUS- UND SCHILLER-GYMNASIUM

Städtisches Gymnasium am Revierpark Wischlingen in Dortmund

SO ERREICHEN SIE UNS

- mit dem Fahrrad aus allen Richtungen
- mit den Stadt- bzw. U-Bahnlinien U43 und U44 (Haltestelle „Poth“ oder „Dorstfeld Betriebshof“)
- mit der S-Bahnlinie S2 (Haltestelle „Wischlingen“)
- mit den Buslinien 447 oder 465 (Haltestelle „Wischlingen“)
- mit dem Auto (Hallerey 51, 44149 Dortmund)



Herausgeber:
Reinoldus- und Schiller-Gymnasium
Hallerey 49-51, 44149 Dortmund
Telefon: 0231/917234-0
Telefax: 0231/917234-44
E-Mail: rsg@rsg-gym.org
Web: www.rsg-gym.org

Vertreten durch:
Karola Hügging (Schulleiterin)
Miriam Rychter (stellv. Schulleiterin)

Konzept und Realisierung:
Sabrina Szarka
szarsabr@rs-gym.de

VORWORT

Liebe Eltern,

Ihr Kind steht vor einem neuen Lebensabschnitt: Der Wechsel auf die weiterführende Schule steht bevor. Sie müssen entscheiden, an welcher Schule Ihr Kind seine Schullaufbahn fortsetzen soll.

Dabei können Sie auf die Beratung der Grundschullehrerinnen und -lehrer zählen, die Ihr Kind seit Jahren unterrichten und in seiner Entwicklung begleiten, um die Schulform auszuwählen, die für Ihr Kind die beste ist. Nicht jede Schulform passt für jedes Kind. Die Empfehlung der Grundschule ist für Sie sicherlich ein wichtiges Entscheidungskriterum. Gerade das Gymnasium stellt besondere Anforderungen an Schülerinnen und Schüler.

Natürlich möchten Sie sich auch selbst von der Schule, an der Ihr Kind in Zukunft lernen wird, einen Eindruck verschaffen. Dazu dient diese Broschüre. In dieser finden Sie die wesentlichen Angebote, die unser schulisches Leben prägen.

Neben dieser Broschüre haben Sie am Informationsabend und am Tag der offenen Tür, der immer am ersten Samstag im Dezember stattfindet, Gelegenheit, uns persönlich kennenzulernen.

An diesem Tag können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind erleben, was unsere Schule ausmacht: Offener Unterricht und Forscherstunden geben einen Einblick in den Unterrichtsalltag, in Schulführungen lernen Sie die Unterrichtsräume und die mediale Ausstattung kennen und Arbeitsgemeinschaften stellen sich vor.

Vor allem haben Sie jedoch Gelegenheit in vielen Gesprächen mit Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern einen lebendigen Eindruck von unserer Schule zu gewinnen.

Wir freuen uns auf Sie
Miriam Rychter & Karola Hügging

ANKOMMEN

ÜBERGANG
Den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium erfahren unsere neuen Schülerinnen und Schüler besonders im Unterricht. Obwohl von unseren Neulingen eine Menge gefordert wird, erhalten unsere Lernenden zu Beginn viele Hilfestellungen. Nach einer feierlichen Begrüßung verbringen sie den ersten Schultag mit ihren Klassenleiterinnen und Klassenleitern, die Struktur schaffen und für ein spielerisches Kennenlernen sorgen.

UNTERRICHT
Schon zu Beginn der Gymnasialzeit wird von den neuen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten mehr Selbstständigkeit gefordert. Dennoch sind wir darauf eingestellt, dass die Kinder erst einmal ankommen müssen. Somit unterstützen wir unsere Neulinge durch bekannte Methoden der Grundschule, wie beispielsweise die Wochenplanarbeit, und führen sie schrittweise an die Arbeitsweise des Gymnasiums heran.

Auf Bedürfnisse eingehen

Besonders am Anfang versuchen wir möglichst spielerisch und handlungsorientiert zu arbeiten. So wird im Englischunterricht im Rahmen der Unterrichtsreihe „Let‘s go Shopping“ zum Beispiel ein Klassenflohmarkt veranstaltet. Bei diesem erfahren die Schülerinnen und Schüler auf authentische Art und Weise, dass sie in der Lage sind, Gegenstände in der Fremdsprache zu kaufen und zu verkaufen. Im Erdkundeunterricht machen unsere Lernenden einen Atlasführerschein und erfahren, was alles zum Kartenlesen dazugehört und wie man sich auch ohne die Hilfe des Internets orientieren kann. In einer GPS-Schnitzeljagd können sie dann ihre Orientierungskünste mithilfe der Geocachingapp unter Beweis stellen.

KLASSENLEITERSTUNDE
Im ersten Halbjahr profitieren unsere jüngsten Lernenden von zwei Klassenleiterstunden. In diesen Stunden wird nicht nur Organisatorisches geregelt, sondern auch an einer harmonischen Klassengemeinschaft gearbeitet. So ergreift das Klassenleiterteam teambildende Maßnahmen, um den Zusammenhalt zu stärken, die Kooperations-, Kommunikations- und Problemlösefähigkeit jedes Lernenden zu fördern und das Vertrauen in die Gruppe zu intensivieren.

FÖRDERBAND
Der Übergang stellt für einige Schülerinnen und Schüler eine größere Hürde dar. Um diesen Lernenden einen erfolgreichen Start zu ermöglichen, werden sie nach einer Eingewöhnungszeit in einem der Hauptfächer besonders gefördert.

Stärken und Schwächen begegnen

In Absprache mit den Lehr- und Grundschullehrkräften wird mit Blick auf die Stärken und Schwächen eine Entscheidung für eine Förderung getroffen. Zusätzlich werden all unsere Neulinge im Bereich der Rechtschreibung getestet, um Schwächen früh zu diagnostizieren. Wir fordern und fördern also in den Bereichen Englisch, Mathematik und Rechtschreibung. Alle Kinder erfahren somit eine Stunde individuelle Förderung in der Woche.

PROFILWAHL
Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die zunächst keine weitere Förderung benötigen, haben die Möglichkeit eine Stunde am MINT-Unterricht teilzunehmen. In dieser Stunde werden sie mit dem experimentellen Arbeiten vertraut gemacht und intensiv an die MINT-Fächer herangeführt.
Die musikalische Ausrichtung unserer Schule ermöglicht den Neulingen neben dem normalen Musikunterricht die Wahl eines musikalischen Profils. Dabei können sie sich sowohl für das Bläser- als auch für das Chorprofil entscheiden.

KLASSENFAHRT
Zu Beginn des 6. Schuljahres unternehmen wir eine dreitägige Klassenfahrt in die nähere Umgebung. Die gemeinsamen Tage werden insbesondere dazu genutzt, die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler spielerisch zu fordern und zu fördern. Dies trägt maßgeblich zu einer gelingenden Klassengemeinschaft bei, die von Kooperation und Zusammenhalt geprägt ist.

SCHULINTERNES NETZWERK
Mit dem Beginn der Schullaufbahn erhalten unsere Lernenden ihren eigenen Zugang zu unserem schulinternen Netzwerk. Somit können sie die Computer unserer Schule nutzen, auf Informationen und Materialien in unserem digitalen Klassenzimmer Moodle zugreifen und sich mit ihrer Schulemailadresse an ihre Lehrkräfte und Mitschülerinnen und Mitschüler wenden.

ORGANISIERT DURCH DEN SCHULTAG

UNTERRICHTSZEITEN
Wir unterrichten vorwiegend in Doppelstunden, um von 8.00 Uhr bis 11.20 Uhr die Zeit intensiv für Übungsphasen, individuelles Fordern und Fördern, kooperatives Lernen und experimentelles Arbeiten in den naturwissenschaftlichen Fächern nutzen zu können.

Danach schließen sich die fünfte und sechste Stunde zumeist als Einzelstunde an. Eine siebte Stunde findet in der Regel auch als Einzelstunde statt.

Wenn unsere Schülerinnen und Schüler einen sogenannten „Langtag“ mit einer 8. und 9. Stunde haben, können sie in der einstündigen Mittagspause ein warmes Mittagessen in der Mensa zu sich nehmen. Der Unterricht endet dann am Nachmittag um 15.45 Uhr.

CAFETERIA UND MENSA
Das Reinoldus- und Schiller-Gymnasium schätzt sich sehr glücklich, dass wir eine Cafeteria anbieten können. Dies ist uns nur aufgrund der ehrenamtlichen Arbeit von Eltern und Oberstufenschülerinnen und -schülern möglich. Wir sind unseren Ehrenamtlichen dafür sehr dankbar.

In der Cafeteria stärken sich unsere Schülerinnen und Schüler in den Pausen mit Brötchen, kleinen Snacks und gesundem Obst.

Dreimal in der Woche bieten wir zudem eine warme Mahlzeit in unserer Mensa an. Unsere wechselnden Gerichte werden nie langweilig.

„In der ersten Hälfte des Schultages habe ich das Gefühl, dass ich richtig viel schaffe. Die Doppelstunden geben mir die Möglichkeit, mich auf eine Sache zu konzentrieren und mich intensiv mit dieser zu beschäftigen. In den langen Pausen zwischen den Doppelstunden habe ich dann genug Zeit, um mir ein Brötchen zu kaufen, mich mit meinen Freunden zu unterhalten und auf dem Schulhof frische Luft und Kraft für die verbleibenden Stunden zu tanken.“

ÜBERMITTAGSBETREUUNG
Wir bieten von Montag bis Donnerstag eine verlässliche Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr an.

Die Teilnahme ist freiwillig, kostenlos und kann flexibel gestaltet werden, wenn Ihr Kind nur an bestimmten Wochentagen teilnehmen möchte.

„Ich kann mich noch gut an meine ersten Jahre am RSG erinnern. Die Umstellung von der Grundschule zum Gymnasium fiel mir anfangs gar nicht so leicht. Ich hatte viel mehr Fächer als an der Grundschule und viele neue Lehrerinnen und Lehrer. Da tat es sehr gut, einen Ansprechpartner aus der höheren Stufe zu haben. Er zeigte mir das große Schulgebäude, erklärte mir den Tagesablauf und andere organisatorische Dinge an der Schule und war einfach für mich da, wenn ich Fragen hatte. Natürlich hatten auch die Lehrerinnen und Lehrer jederzeit ein offenes Ohr für mich, aber bei manchen Fragen war ich froh, mit jemandem sprechen zu können, der diese Erfahrungen kürzlich selbst gemacht hatte und mir den ein oder anderen Tipp geben konnte. Und deshalb bin ich heute Pate für unsere Neuankömmlinge.“

INDIVIDUELL FORDERN UND FÖRDERN

PATENSYSTEM
Unsere Fünftklässler werden von Beginn ihrer Schulzeit von Schülerinnen und Schülern der höheren Stufen, den sogenannten „Paten“, betreut. Diese stehen den Neuankömmlingen mit Rat und Tat zur Seite und helfen ihnen, sich am Reinoldus- und Schiller-Gymnasium zurechtzufinden und einzuleben.

FÖRDERKONZEPT
Eine zentrale Rolle in unserem Schulleben spielt die Forderung und Förderung unserer Lernenden.

Neben Projekten und Methodentagen werden Ergänzungsstunden und/oder Förderbänder angeboten. Diese unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler ihren Bedürfnissen entsprechend in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathe und in der zweiten Fremdsprache.

LERNCOACHING
Des Weiteren können unsere Schülerinnen und Schüler bei Bedarf an einer individuellen, fachunabhängigen Lernberatung, dem sogenannten Lerncoaching, bei hierfür ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen, teilnehmen. Hierbei werden Themen wie Lernorganisation, Lernmethoden, Konzentration, Motivation und Prüfungsangst behandelt.

CHANCENWERK
Unsere Kooperation mit dem Verein Chancenwerk e.V. ermöglicht eine Lernförderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathe auch außerhalb des Unterrichts.

Im Anschluss an den Schultag können unsere Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe zweimal die Woche an der Lernförderung teilnehmen.

Das Besondere an dieser Art der Lernförderung ist, dass unsere jungen von unseren älteren Lernenden unterstützt werden. Auf diese Weise erhalten die Lernenden einfache Erklärungen und Tipps von Schülerinnen und Schülern, die selbst vor nicht allzu langer Zeit diese Inhalte gelernt haben. Wer glaubt, dass davon nur unsere Jüngsten profitieren, irrt. Durch die Wiederholung und die Erläuterung der Inhalte der Unterstufe vertiefen unsere Neuntklässler ihr Wissen. Natürlich werden sie nicht alleingelassen, sondern von Studierenden geschult, die vor Ort immer wieder ein Auge auf den Lern- und Lehrprozess werfen.

DIE JUGEND IM BLICK

SCHULSOZIALARBEIT

Die Schulsozialarbeit am Reinoldus- und Schiller-Gymnasium ist ein ergänzendes pädagogisches Element, das unsere Schule in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag unterstützt.

Mithilfe der Schulsozialarbeit sozialen und individuellen Problemen begegnen

Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter führen Einzelfallberatungen mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern durch.
Sie begleiten unsere Schülerinnen und Schüler in besonderen Situationen und Lebenslagen im Schulleben sowie im privaten Umfeld, arbeiten mit diversen Einrichtungen zusammen und beraten im Bereich Bildung und Teilhabe.

Außerdem planen sie unterrichtsübergreifende Projekte wie Kennenlernnachmittage und Kompetenztrainings und führen diese durch.

Die Schulsozialarbeit trägt dazu bei, Benachteiligungen abzubauen, sodass gemeinsam neue Ressourcen entdeckt und Lösungsstrategien entwickelt werden können.

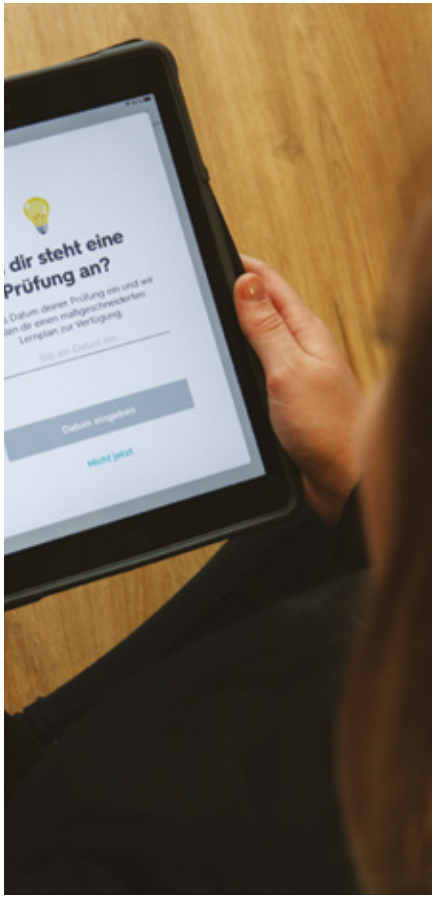
JUGEND DEBATTIERT

Es fällt gar nicht so leicht, sich zu öffnen, vor anderen Menschen zu sprechen und seine individuelle Meinung zu teilen. Manchmal fällt es auch schwer, Menschen zuzuhören und konstruktiv mit anderen Meinungen umzugehen.

Das alles sind jedoch Kompetenzen, die enorm wichtig sind und bei dessen Erwerb wir unsere Schülerinnen und Schüler unterstützen möchten, indem wir wiederholend Debatten im Rahmen des Unterrichts vorbereiten und durchführen. Langfristig werden wir unsere Lernenden auch auf den bundesweiten „Jugend debattiert“ Wettbewerb vorbereiten.

Kritisch sein, seine Meinung sagen und sich mit anderen Meinungen auseinandersetzen

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, sich selbstwirksam zu erleben. Sie sollen feststellen, dass ihre Meinung zählt, andere ihnen zuhören und sich mit ihren Überzeugungen kritisch und sachlich auseinandersetzen. Auf diese Weise fühlen sie sich zukünftig dann auch dazu befähigt, unsere Demokratie aktiv mitzugestalten.



DIGITALE LERNWERKZEUGE

Unsere Schule verfügt bereits jetzt über eine gute digitale Ausstattung, die stetig erweitert wird. Wir legen Wert darauf, mit der Zeit zu gehen und digitale Medien und Lernwerkzeuge didaktisch sinnvoll zu nutzen.

Moodle: Das digitale Klassenzimmer

Neben anderen Lerntools nutzen wir an unserer Schule insbesondere die Lernplattform Moodle, in der zum Beispiel Materialien, wichtige Ergebnisse und Elternbriefe zur Verfügung gestellt werden.

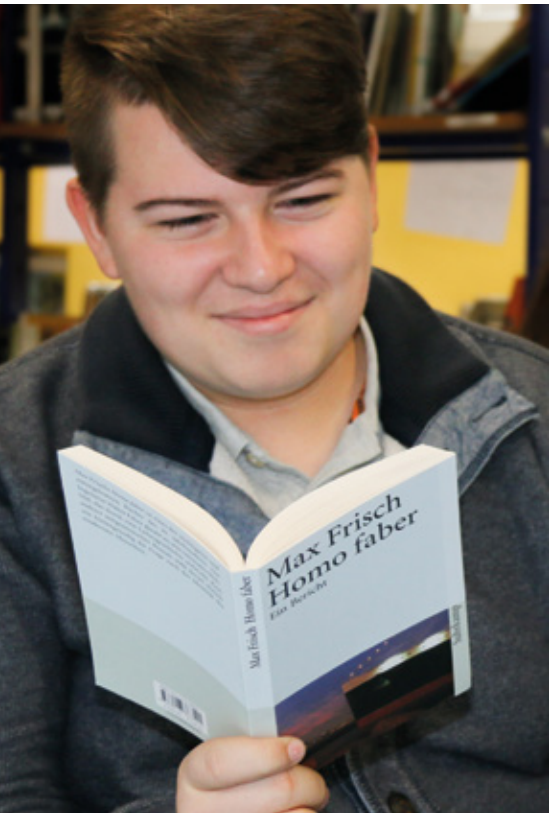
Medienkompetenzen erwerben

Die Integration von Medien in den Unterricht geht mit der Medienbildung unserer Schülerinnen und Schüler einher. Diese findet progressiv in jeder Jahrgangsstufe und in jedem Fach statt und sorgt dafür, dass unsere Lernenden in der Lage sind, Medien nicht nur selbstbestimmt, kompetent und angemessen zu nutzen, sondern sich auch kritisch mit diesen auseinanderzusetzen.

Informatik als Unterrichtsfach

Die Informatik erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Schon seit vielen Jahren haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Informatik im Wahlpflichtbereich der Klassen 8 und 9 zu wählen. Zudem wird das Fach in der Oberstufe in Grund- und sogar Leistungskursen angeboten.

Neuerscheinungen



LESEFÖRDERUNG

Lesekompetenz ist ein entscheidender Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg sowie für gesellschaftliche Teilhabe. Leseförderung ist deshalb, auch im Sinne der Chancengerechtigkeit, eine zentrale bildungspolitische Aufgabe, die wir als Schule gemeinsam angehen. Es ist selbstverständlich, dass die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler in allen Unterrichtsfächern erweitert wird.

Der Deutschunterricht spielt bei der Leseförderung eine besondere Rolle. Hier werden beispielsweise Lesestrategien und -techniken vermittelt, Lesetagebücher mit kreativen handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben geführt und Texte für eine eigene Klassen- oder Schülerzeitung verfasst. Zudem wird auf schulinterne und bundesweit stattfindende Vorlese- und Literaturwettbewerbe vorbereitet, darunter zum Beispiel auch der jährlich stattfindende Dortmunder Literaturwettbewerb. So erleben Schülerinnen und Schüler sich nicht nur als konsumierende Lesende, sondern auch als produktive Autoren, deren Geschichten von anderen gelesen und bewertet werden.

Die Lesekompetenz wird an unserer Schule nicht nur in unterrichtlichen Settings gefördert. Auch außerhalb des Unterrichts wird dazu ermuntert, zu lesen, unter anderem auch in der AG Kreatives Schreiben.

In der Schülerbibliothek in die Lesewelt abtauchen

In der Schülerbibliothek haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich in den Pausen Bücher auszuleihen oder vor Ort in unserer bequemen Sitzecke zu schmökern oder Lesungen zu lauschen.

Der Bibliotheksbestand reicht von Klassikern wie Kästners „Das fliegende Klassenzimmer“, Tolkiens „Herr der Ringe“ und Rowlings „Harry Potter“ bis zu aktuellen Neuerscheinungen. Zudem wird der Bestand ständig erweitert.

„In unserer Schülerbibliothek kann man sich z.B. deutsche, englische und französische Bücher ausleihen. Ob Action oder Fantasy, Fun oder Romantik, für jeden ist etwas dabei. Wenn du ein Buch gefunden hast, das dir gefällt, kannst du es dir mithilfe deines Büchereiausweises vier Wochen ausleihen.“

ANGEBOTE MACHEN

MINT AM RSG

Unsere Schule wurde 2016 als MINT-freundliche Schule geehrt, weil unsere Schülerinnen und Schüler während ihrer gesamten Schullaufbahn einen Schwerpunkt in den Fächern **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) und **T**echnik setzen können.

Schon in der Klasse 5 ist es Schülerinnen und Schülern möglich, sich für ein MINT-Profil zu entscheiden, sodass sie in der Erprobungsstufe in diesen Fächern besonders gefördert werden. Hier können sie ohne Notendruck experimentieren, ausprobieren und praktisch arbeiten.

Intensive Auseinandersetzung durch Projekte

Mädchen und Jungen können sich naturwissenschaftlichen Themen intensiv und fächerübergreifend in Projekten widmen. Diese Projekte können außerschulische Lernorte beinhalten. So vermessen sie zum Beispiel im Rahmen des Zooprojekts Tiergehege und bauen diese maßstabsgerecht nach oder lernen für den Erwerb des Wildnisführerscheins, wie Feuer gemacht wird und ein Kompass funktioniert.

Teilnahme an Wettbewerben

In verschiedenen Wettbewerben, wie dem Pangea-Mathematikwettbewerb oder dem Wettbewerb „Physik aktiv“ können unsere Schülerinnen und Schüler ihre erworbenen Kenntnisse auch außerhalb der Schule auf die Probe stellen.

In den Klassen 8 und 9 kann der MINT-Schwerpunkt im Differenzierungsbereich weitergeführt werden. Drei Stunden die Woche werden Schülerinnen und Schüler in den MINT-Fächergruppen unterrichtet. In diesen Stunden werden beispielsweise Wasserraketen gebaut, Schaltungen gelötet oder Pflanzenfarben gewonnen.

In der Oberstufe kann der MINT-Schwerpunkt in Leistungskursen und Grundkursen in den Fächern Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften fortgesetzt werden.

ANGEBOTE MACHEN

SPORT AM RSG
An unserer Schule wird über die Jahrgangsstufen verteilt dreistündiger Sportunterricht erteilt. Zudem gehört unsere Schule zu den Schulen, an denen Sport als viertes Abiturfach gewählt werden kann.

Eine erste Schwerpunktsetzung ist in der 8. und 9. Klasse möglich, denn hier können sportinteressierte Lernende den Differenzierungskurs Biologie/Sport wählen.

In der Oberstufe können dann die sportlichen Interessen in vier Profilkursen vertieft werden, darunter zum Beispiel Fußball, Leichtathletik, Handball, Badminton, Turnen, Basketball und Tanzen.

Leistungssport und Schule

Unser vielseitiges Sportangebot zeigt, dass Sport einen großen Stellenwert am RSG hat, die Förderung sportlich talentierter Schülerinnen und Schüler und die Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport bei uns im Mittelpunkt stehen.

Dementsprechend ist uns an qualitativ hochwertiger Ausstattung und an der stetigen Weiterentwicklung unserer Sportanlagen gelegen. Wir verfügen über eine große Sporthalle. Aber auch außen sind wir bestens aufgestellt. Bei gutem Wetter wird auf unserer Außensportanlage mit Tartanbelag der Sportunterricht durchgeführt. Ob Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen oder Hand-, Fuß-, oder Basketball, hier bleiben keine Wünsche offen. Ein Highlight ist unsere Außenboulderwand, die perfekt die in der Halle vorhandene Kletterwand ergänzt. Neben unseren eigenen Anlagen nutzen wir den Revierpark Wischlingen für längere Laufeinheiten, das Westbad für den Schwimmunterricht und den RC Hansa für den Ruderunterricht auf dem Dortmund-Ems-Kanal.

Rudern als Leistungssport

Als Partnerschule des Leistungssport Rudern pflegen wir eine sehr intensive Beziehung zu diesem Sport und zum Ruderclub Hansa.

Es ist also nicht verwunderlich, dass unsere Schule sogar über ihre eigenen Ergometer verfügt, um ganzjährig die Ruderkompetenzen zu verbessern und auch an den Stadtmeisterschaften im Ergometer-Rudern teilzunehmen.

Sich in Wettkämpfen messen

Die Teilnahme an Wettbewerben und Turnieren auf Stadt- und Landesebene ist für unsere Sportlerinnen und Sportler eine hervorragende Möglichkeit, um ihre Kompetenzen auch außerhalb unter Beweis zu stellen. Neben den Rudermeisterschaften auf dem Phoenix-See und dem Baldeneysee messen wir uns auch bei Wettkämpfen in anderen Sportarten. Zudem bietet sich immer wieder die Möglichkeit, verschiedene Sportabzeichen zu erwerben.

Leistung dicht gefolgt von Spaß

Auch wenn das RSG den Leistungsaspekt nie aus dem Auge verliert, steht bei uns auch der Spaß ganz weit oben. So nutzen wir die Pausen für kleine Sporteinheiten und die Wandertage, um neue oder vertiefende Sportmöglichkeiten zu bieten. In der Vergangenheit wurden beispielsweise Ruderausflüge unternommen oder größere Boulderhallen besucht. Unser Fahrtenkonzept sieht zudem eine Skifreizeit vor, die jedes Jahr in der 8. Jahrgangsstufe stattfindet und immer für unvergessliche Erlebnisse sorgt.

ARE
NYC
START/C

MUSIK AM RSG

Musik hat an unserer Schule einen besonderen Stellenwert. Im Vordergrund stehen bei uns die Chor- und Bläserarbeit. Zu Beginn ihrer Laufbahn können sich unsere Schülerinnen und Schüler für eines dieser Profile entscheiden und erhalten in zusätzlichen Musikstunden und AGs eine stimmbildnerische Ausbildung oder Instrumentalunterricht.

Instrumente ausleihen

Während bei der Chorarbeit Atemtechnik, Stimmbildung und Sprecherziehung im Vordergrund stehen, erhalten die Lernenden des Bläserprofils die Gelegenheit, die Instrumente auszuprobieren, über die Schule zu leihen und ein Anfängerblasorchester zu bilden.

In wechselnder Zusammensetzung können folgende Instrumente ausgewählt werden: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune und Fagott.

Teil der Bigband werden und an Musikfahrten teilnehmen

Mitte der 6. Klasse sind die Schülerinnen und Schüler des Bläserprofils in der Regel in der Lage, in der Bigband der Schule mitzuspielen. Zum Repertoire der Bigband gehören Filmmusik, barocke, klassische und romantische Musik sowie Popmusik. Vor großen Auftritten findet eine Musikfahrt statt, um intensiv zu proben und die bevorstehenden Auftritte zu perfektionieren.

In der Schulband spielen und singen

Neben den Chören und der Bigband gibt es am RSG eine jahrgangsstufenübergreifende Schulband, die aktuelle Songs probt und performt.

Musikalische Auftritte

Das Highlight der Auftritte unserer Bigband, der Chöre und der Schulband ist das Weihnachtskonzert. Die Immanuel-Kirche erstrahlt dank unserer Bühnentechnik-AG in den buntesten Farben und setzt unsere Schülerinnen und Schüler richtig in Szene. Unsere Musikerinnen und Musiker können aber nicht nur auf den Konzerten der Schule, sondern auch auf Festen und Martinsumzügen umliegender Gemeinden oder auf Festivals wie dem Demokratie-Festival und dem KLANGVOKAL bewundert werden.

ENGAGEMENT ZEIGEN

Unsere AG-Angebote sind sozial und global, kreativ, musikalisch und sportlich geprägt.

Sich für andere einsetzen

Unsere Amnesty International AG, Courage AG und Fairtrade AG haben alle das gleiche Ziel: auf Probleme aufmerksam machen, sich für andere einsetzen und für Verbesserung sorgen. Ob es um Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung, um Verletzung von Menschenrechten oder die Ausbeutung von Akteuren des Welthandels geht, wir wollen mit unseren AGs einen kleinen Beitrag leisten, indem wir auf diese Probleme aufmerksam machen und überlegen, wie wir als Schulgemeinde einigen begegnen können.

Authentisch Sprachen lernen

In unserer Spanisch-AG lernen unsere jungen Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise die Grundlagen der Sprache und erfahren etwas über spanischsprachige Länder und Kulturen.
Das Ziel unserer DELF-AG ist die Teilnahme an dem international anerkannten Sprachdiplom. Hier kommen authentische Texte und Filmausschnitte aus französischen Medien zum Einsatz und es wird alltagsnah Französisch gesprochen und geschrieben.

Mit Worten und Händen kreativ sein

Ihre Kreativität können unsere Schülerinnen und Schüler dank unseres AG-Angebots vielfältig ausleben.
In der AG für kreatives Schreiben werden eigene Texte geschrieben, präsentiert und diskutiert.
Zeit und Raum für kreative, fantasievolle und individuelle Projekte bieten die Kunst-AG und die Graffiti-AG. Während in der Kunst-AG überwiegend mit Farbe, Papier, Holz, Pappe und Draht gearbeitet wird, wird in der Graffiti-AG zunächst der Bleistift in die Hand genommen, bevor es dann an die Sprühdosen geht.

Kreativität ist auch in der Garten-AG gefragt. Hier wird sich zusätzlich mit Muskelkraft und handwerklichem Geschick an der Gestaltung eines insektenfreundlichen Nutz- und Färbergartens beteiligt. Das eigene Obst und Gemüse wird in der schuleigenen Küche zu kleinen Leckereien verarbeitet. Aus dem Pflanzenmaterial werden Farben gewonnen.

Singen, musizieren und Atmosphäre schaffen

Ob Unterstufen- oder Oberstufenchor, Vokal- oder Instrumentalensemble, Big- oder Schulband, bei uns kommen alle auf ihre Kosten.
Wer unsere Akteure in das rechte Licht rücken will, ist bei unserer Bühnentechnik-AG richtig. Im Rahmen dieser AG wird viel über Licht- und Tontechnik gelernt und dann bei Konzerten oder Theateraufführungen umgesetzt.

Gemeinsam sportlich sein

Unsere Kletter-AG begeistert unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler jedes Jahr aufs Neue. An unseren Kletterwänden lernen sie Knoten und Sichern und üben sich darin, Verantwortung für andere zu übernehmen.

Auch auf dem Dortmund-Ems-Kanal übernehmen unsere Schülerinnen und Schüler Verantwortung, wenn sie im Ruderboot sitzen. Im Winter wird dann in unserer Halle auf Ergometern trainiert.
Auch die Fußball-AGs für Mädchen und Jungen trainieren in den älteren Monaten in unserer großen Halle. Im Sommer wird die Rasenfläche und das Fußballfeld aus Tartan für das ein oder andere spannende Match genutzt.

ALPINA
24
35

SCHULFAHRTEN
Das Fahrtenkonzept des Reinoldus- und Schiller-Gymnasiums sieht vor, dass unsere Schülerinnen und Schüler in der Erprobungsstufe eine Klassenfahrt unternehmen, bei der sich die Lerngruppe besser kennenlernen kann.

Sprachenfahrten: Amiens, Trier oder Xanten entdecken

Um einen motivierenden Zugang zu den neu einsetzenden Fremdsprachen zu schaffen, bietet das Reinoldus- und Schiller-Gymnasium in Jahrgangsstufe 7 eine Frankreichfahrt nach Amiens und eine Lateinfahrt beispielsweise nach Trier oder Xanten an.

Die Englandfahrt: Städte und Landschaft erkunden

Neben diesen Zielen wird auch eine Englandfahrt angeboten, die in den vergangenen Jahren nach Birchington-on-Sea ging. Dort können unsere Schülerinnen und Schüler ihr englisches Sprachvermögen auf die Probe stellen, mittelalterliche Städte wie Canterbury erkunden und in der imposanten englischen Landschaft wandern.

Im schönen Südtirol Skifahren lernen

In Klasse 8 findet eine Skisportfahrt statt, bei der sowohl Anfänger als auch geübte Skifahrer auf ihre Kosten kommen. Das Ziel der Skisportfahrt ist das Ahrntal im malerischen Südtirol, wo wir jedes Jahr unvergessliche Momente erleben.

Abschlussfahrten in der Oberstufe

In der Oberstufe finden im Rahmen der Leistungskurse Kursfahrten statt. Die Ziele werden von den Kursen individuell bestimmt. Beliebte Ziele sind stets europäische Städte wie Wien und Prag.

IN DER WELT DAHEIM

SCHULPARTNERSCHAFTEN
Seit 1987 pflegt das Reinoldus- und Schiller-Gymnasium die Schulpartnerschaft mit dem Széchenyi István Gimnázium in Dunaújváros, Ungarn. In jedem Jahr kommt eine ungarische Gruppe nach Dortmund und unsere Schülerinnen und Schüler besuchen unsere ungarischen Freunde in Dunaújváros, das etwa 60 km südlich von Budapest an der Donau liegt.

In Ungarn Freundschaften für das Leben schließen

Immer mit auf dem Programm stehen die Besichtigung von Städten wie Budapest und Kecskemét und Ausflüge, bei denen unsere Schülerinnen und Schüler mit der Kultur, dem Land und den Leuten in Berührung kommen.

In China einmalige Erfahrungen sammeln

Über die Grenzen Europas hinaus wurde ein Kooperationsvertrag mit der 89. Schule in Xi'an, Dortmunds Partnerstadt in China, geschlossen. Schon bei dem Besuch der Gäste erleben unsere Schülerinnen und Schüler, was es bedeutet, sich mit Händen und Füßen zu verständigen. Auch die kulturell bedingten Unterschiede werden sofort sichtbar. Gut, dass unsere Lernenden sich vorher in der China-AG mit der Sprache und der Kultur des Landes auseinandersetzen. Während wir stolz unsere Schule, die Zechen im Umkreis, das BVB-Stadion und den Skywalk auf Phoenix-West präsentieren, zeigen uns unsere Partnerinnen und Partner ihrer gigantische Heimatstadt Xi'an, ihre Schule, die Stadtmauer, die Terrakottaarmee, den chinesischen Kaiserpalast und riesige Einkaufszentren. Außerdem werden unsere Schülerinnen und Schüler richtig in das Familienleben integriert. Sie essen Hot Pot, machen Tai-Chi, erleben den Großstadtverkehr und einen chinesischen Schultag am eigenen Leibe. Gerahmt wird der Austausch mit mehrtägigen Besuchen der Städte Peking und Shanghai. Hier werden berühmte Sehenswürdigkeiten wie die chinesische Mauer, die verbotene Stadt, das Wasserdorf Zhujiajiao und der Shanghai-Tower besichtigt. Und natürlich ist auch Zeit, um diese imposanten Städte auf eigene Faust zu erkunden, Andenken zu kaufen oder Skorpione und Hühnerfüße zu probieren. Ein sicherlich unvergessliches Erlebnis!

Herzlich willkommen, liebe Freunde aus dem Reinhöhe- und Schiller-Gymnasium!

TÜREN ÖFFNEN

BERUFSWAHLVORBEREITUNG
Die Vorbereitung auf das Studium und den Beruf ist für uns ein wesentlicher Schwerpunkt. Neben den Elementen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA), die ab der 8. Klasse beginnen, arbeiten wir eng mit der Bundesagentur für Arbeit (Beratungen, Informationsveranstaltungen) und der TU Dortmund (Dortmunder Hochschultage, Talentscouting) zusammen.

Mit Betrieben und Institutionen in den Austausch treten

Besonders wichtig erscheint uns, den Oberstufenschülerinnen und -schülern einen persönlichen Austausch mit Betrieben und Institutionen zu ermöglichen. Dementsprechend bieten wir die Teilnahme am Studien- und Berufsorientierungstag, an der Jobmesse und an der Fachmesse „Vocatium“ für Ausbildung und Studium an und setzen uns für eine Absolvierung von Betriebspraktika ein.

BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN
Das Reinoldus- und Schiller-Gymnasium unterhält Kooperationen mit verschiedenen Unternehmen und Hochschulen. So unterstützt Hewlett-Packard Enterprises die Schule durch Workshops zur Berufsorientierung, während der Spar- und Bauverein der Stadt Dortmund alle zwei Jahre ein Projekt mit den Erdkundekursen der Oberstufe durchführt. Das Kinder- und Jugendtechnologiezentrum in Dortmund ermöglicht unseren Klassen die Durchführung von Projektkursen und in der Metro konnten viele Schülerinnen und Schüler bereits Praktika absolvieren.

Schüleruni: Die TU Dortmund lädt zur Teilnahme ein

Seit 2016 wird unsere Schule von den Talentscouts der TU Dortmund besucht. Diese Kooperation besiegelt die langjährige Zusammenarbeit mit der TU, die unsere Schülerinnen und Schüler jedes Jahr zudem zur Teilnahme an der Schüleruni aufnimmt.

Reinoldus- und Schiller-Gymnasium
Hallerey 49-51, 44149 Dortmund

Telefon: 0231/917234-0
Telefax: 0231/917234-44
E-Mail: rsg@rsg-gym.org
Web: www.rsg-gym.org